



Das Spielhaus für den Kindergarten schwebt ein.

Fotos: Pfeilschiffer

Ein Häuschen für die Pustebblume

Kinderkrippe in Wilting gewinnt bei Aktion von Zimmerer-Innung und Berufsschule

Wilting. (kap) „Wer will fleißige Handwerker seh'n, der muss zu uns Kindern gehen. Brett an Brett, Brett an Brett, das Spielhäuschen, das ist komplett.“ Dies sangen die Kleinen der Kinderkrippe Pustebblume in Wilting am Montagvormittag bei der Übergabe des Spielhauses durch die Zimmerer-Innung und die Berufsschule. Groß war die Zahl der Ehrengäste, die sich dazu in der BRK-Kinderkrippe einfand.



Der Zimmerernachwuchs trank nach dem Richtspruch auf alle Gäste.



Kaplan Stephen Luyima segnete das Spielhaus.

das Los für die Kindergruppe Pustebblume. Der Leiter der Berufsschule, Oberstudiendirektor Siegfried Zistler, war mit dem Leiter der Berufsschule Furth im Wald, Johann Altmann, und drei Zimmererlehrlingen gekommen. Er zeigte sich erfreut, dass die Kinderkrippe seines Heimatortes gewonnen habe. Lob zollte er den Lehrern und Zimmererlehrlingen, die alle Jahre dieses Projekt durchführen. Dafür

sei vor allem Teamgeist erforderlich. Das Kindergartenhaus sei aber auch für die Nachwuchswerbung wichtig. Derzeit, so der Schulleiter, befinden sich 119 Zimmererlehrlinge an der Berufsschule. Traitschings Bürgermeister Josef Marchl zeigte sich erfreut, dass die Kinderkrippe Pustebblume dieses neue, wie er es nannte, Gebäude, gewonnen habe. Er stellte die gute Zusammenarbeit mit dem Träger, dem Kreisverband

des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), heraus. Stellvertretender BRK-Kreisvorsitzender Dr. Hans Schneider mit Sachgebietsleiter Stefan Raab an seiner Seite nannte es eine große Ehre, dass wieder eine Einrichtung des BRK gewonnen habe. Dank zollte er der Leiterin der Kinderkrippe, Simone Laumer, dass sie an dem Wettbewerb teilgenommen hat. „Habt Freude und Spaß mit dem neuen Kindergartenhaus“, rief er den Kindern zu. Laumer dankte für die Unterstützung durch den Elternbeirat bei der Erstellung des Fundaments und der Bewirtung der Gäste.

Der Kran hebt das Holzhaus in den Garten

Mit großen Augen verfolgten die Kinder das Einheben des Kindergartenhauses durch den großen Kran der Firma Mühlbauer. Die Zimmererlehrlinge Matthias Schmal, Moritz Seidl und Johannes Bachmann waren zur Übergabe gekommen und halfen fleißig mit. Wie es der Brauch auf dem Bau ist, hatten sie auch einen Richtspruch parat. Kaplan Stephen Luyima gab dem neuen Spielhaus den kirchlichen Segen. Mit einer Brotzeit endete die Feierstunde.

34 Kindergärten im Lostopf

Sowohl Erwachsene als auch Kinder waren nervös, als der große Kran der Firma Mühlbauer das Spielhaus vom Anhänger auf der Straße auf den vorgesehenen Platz hievte. Kreishandwerksmeister Georg Braun, der mit Innungsoberrmeister Tobias Weber und dem Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Theo Pregler, zu der Übergabe gekommen war, sprach von einem großen Tag für die Kinder. Weber, erinnerte daran, dass diese Aktion von Innung und Berufsschule seit 1993 durchgeführt wird. 34 Kindergärten meldeten sich vergangenes Jahr für den Gewinn an. Beim Chamer Schmanckerlmarkt im November zog der Enkel des Bundestagsabgeordneten Karl Holmeier